

Noah: Mit voller Kraft voraus an die Ruder-WM

Mein Name Noah passt zu mir: Ich betreibe Wassersport, genauer rudere ich. Und das seit diesem Jahr in der Kategorie U23 im Schweizerischen Nationalkader. In der Szene nennen mich alle «Vonti».

Dieser Werdegang habe ich zu einem grossen Teil der Gemeinde Wohlen, in der ich seit meiner Geburt 2005 lebe, zu verdanken. Sportlich bietet Wohlen unglaublich viel. So begann meine sportliche Karriere 2010 im LAC (Leichtathletik Club Wohlen). Trainiert wurden wir damals von Heinz Bieri, Tinu Hauert und Dänu Born. Unvergesslich die UBS-Kidscups, bei denen ich es mit meinem Team zweimal bis in den Schweizer Final schaffte und in kantonalen Finals mehrmals auf dem Podest stand. Auch verlieren und trotzdem nicht aufgeben gehörte ebenso dazu. Diese Erkenntnis hilft mir bis heute in meiner hart trainierten Sportart mit bis zu 13 Trainings pro Woche.

In der 4. Klasse fing ich mit Unihockey an. Von Anfang an war ich Stürmer, traf regelmässig und wurde auch als Topscorer ausgezeichnet. Trainiert wurden wir als E-Junioren von Alain Brechbühler und gewannen damals die Meisterschaft in dieser Liga. Spätere Trainer waren Bernhard Ninck, Stefan Sahli und Pascal Brunner. Zum Schluss dieser sportlichen Etappe wurde ich Kapitän des Teams, in dem mein jüngerer Bruder Sirius im Goal stand.

In der Sekundarschule in Hinterkappelen fragten mich Kollegen, ob ich nicht in den Anfängerkurs beim Rowing Club Bern (RCB) käme. Seither hat mich das Ruder-Virus gepackt und ich liess kein Training mehr aus. Dieser «Biss», der richtige Club und die richtigen Trainer sind wesentliche Voraussetzungen für eine solche sportliche Entwicklung. Ich hatte grosses Glück, dass meine Kollegen und ich im Rowing Club Bern beim Stegmattsteg von Christian Heierli und später von Larssyn Staley trainiert werden. Die von ihnen geleiteten Trainings auf dem Wohlensee sind hart und anspruchsvoll. An den Schweizermeisterschaften auf dem Rotsee machten wir auf uns aufmerksam und fuhren mehrfach auf das Podest.

Dank meinen schweizweit konstanten Resultaten erhielt ich eine Talentcard, die es mir erlaubte, den Sportgymer im Neufeld zu absolvieren. Ab sofort waren meine Trainings nicht mehr dem Stundenplan untergeordnet, sondern umgekehrt.

Ein weiterer Meilenstein in meiner sportlichen Karriere war die erste Einladung im Februar 2022 vom nationalen Ruderverband in ihr Trainingszentrum in Sarnen Obwalden. Es galt nun, mich hier zu beweisen bzw. immer wieder eingeladen zu werden. Das passiert jedoch nur, wenn vorgegebene Limiten erreicht werden. Dank meinem «Biss» kann ich diese Limiten bis heute leisten und pendle seither wöchentlich zwischen Wohlen und Sarnen.

Auf dem internationalen Parkett durfte ich bereits an der EM in Italien 2022 in der Kategorie U19 im 8er starten, 2023 an der EM in Frankreich im 4er und als bisheriger Höhepunkt 2023 an der WM in Paris in derselben Kategorie. Dort ruderten wir auf der Olympia-Strecke und durften wertvolle Erfahrungen sammeln.

Dass ich für die Spitzen-Sport-RS Winter 24/25 selektioniert wurde, bestätigt meine konstanten Leistungen und die Freude auf diese einmalige Chance ist riesig. Unter dieser Voraussetzung ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass ich 2024 an der U23-WM in Kanada und an der EM in der Türkei teilnehmen kann. Fernziel meiner Karriere als Ruderer ist die Olympiade 2028 in Los Angeles. Und alles begann in Wohlen.

Da ein solcher Weg nicht nur Wille, volle Kraft voraus und Zeit kostet, sondern auch immer mehr Geld, freue ich mich über kleines und grosses Sponsoring. Gerne bringe ich entsprechende Gegenleistungen von Autogrammkarten, gemeinsamem Znacht bis hin zu Ruderfahrten mit mir auf dem schönen Wohlensee.

Merci viu mau!

Noah von Tavel – «Vonti»



Noah von Tavel

www.lokalhelden.ch/volle-kraft-voraus

